

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport der Stadt Pohlheim

Tag: 07.02.2017

Dauer: 20:00 Uhr bis 21:10 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Stadtverwaltung Pohlheim, Ludwigstraße 33, 35415 Pohlheim

Anwesend:

Vom Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport

STV Lorenz Diehl

STV Björn Feuerbach

STV Klaus Dieter Gimbel

STV Eckart Hafemann

für STV Barbara Rustige

STV Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster

STV Hartmut Lutz

für STV Sonya Can

STV Prof. Dr. Helge Stadelmann

Von der Stadtverordnetenversammlung

STV/Fraktion mit beratender Stimme Wolfgang Sames

Vom Magistrat

Bürgermeister Udo Schöffmann

Erster Stadtrat Ewald Seidler

Stadtrat Isray Budak

Stadtrat Uwe Happel

Schrifführer

VA Thomas Telling

Entschuldigt:

Vom Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport

STV Sonya Can

STV Barbara Rustige

Von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteherin Anja Sames-
Postel
Stellv. STV-Vorsteher Peter Alexander
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Matthias
Jung
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ulrich Sann
Stellv. STV-Vorsteher Fabian Schäfer
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Reimar
Stenzel

Vom Magistrat

Stadtrat Kevin Engel
Stadtrat Jakob Ernst Kandel
Stadtrat Nohman Nohman

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|---------|---|-------------------|
| TOP 1 | Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift vom 8. November 2016 | |
| TOP 3 | Auswertung Ferienspiele 2016 | SKS-080/2016-2021 |
| TOP 4 | Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendbüros 1. Halbjahr 2016 | SKS-081/2016-2021 |
| TOP 5 | Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, eingegangen am 7. November 2016, betr. Bedarfsdeckungsplan Kindertagesstätten in Pohlheim | A-091/2016-2021 |
| TOP 6 | Antrag der CDU-Fraktion vom 5. Dezember 2016 betr. mittelfristige bzw. langfristige Bedarfsprognose für die Kindergärten | A-099/2016-2021 |
| TOP 7 | Mitteilungen | |
| TOP 8 | Anfragen | |
| TOP 8.1 | Anfrage 1 | |

TOP 1 Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Lorenz Diehl begrüßt alle Anwesenden und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

STV Ernst-Ulrich Huster regt an, dass die Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport bereits um 19:30 Uhr beginnen zu lassen. Vorsitzender Lorenz Diehl nimmt dies zur Kenntnis und sagt Prüfung zu.

TOP 2 Feststellung der Niederschrift vom 8. November 2016

Die Niederschrift vom 08.11.2016 wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 3 Auswertung Ferienspiele 2016 Vorlage: SKS-080/2016-2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Elke Leyrer vom Kinder- und Jugendbüro anwesend.

Es folgt eine kurze Erörterung.

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport nimmt die Auswertung der Ferienspiele 2016 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 4 Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendbüros 1. Halbjahr 2016 Vorlage: SKS-081/2016-2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Elke Leyrer vom Kinder- und Jugendbüro anwesend.

Es folgt eine kurze Erörterung des Berichtes.

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport nimmt den Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendbüros für das 1. Halbjahr 2016 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 5 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, eingegangen am 7. November 2016, betr. Bedarfsdeckungsplan Kindertagesstätten in Pohlheim Vorlage: A-091/2016-2021

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden gemeinsam beraten.

Dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport liegen folgende Anträge vor:

Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP, eingegangen am 07.11.2016, betr. Bedarfsdeckungsplan Kindertagesstätten in Pohlheim
Vorlage: A-091/2016-2021

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, seine Bedarfsdeckungsplanung für die Kindertagesstätten in Pohlheim in den nächsten 2, 5, 10 Jahren detailliert vorzunehmen, und dem SKS vorzulegen

bevor weitere Schritte zum Aus- und/oder Umbau einzelner Kindertagesstätten erfolgen. Er soll gemeinsam mit der Fachaufsicht und Fachberatung Kindertagesbetreuung des Landkreises Gießen entwickelt werden. Der Bedarfsdeckungsplan sollte u.a. folgende Fragen beantworten

1. *Entwicklung der natürlichen Demografie: Wie bilanzieren sich in den nächsten 2, 5, 10 Jahren Zugang und Abgang aus den Kindertagesstätten? Ausgehend von den jeweils pro Jahr neu geborenen Kindern und bisheriger Erfahrungswerte ist der Zugang zu bestimmen, zugleich der Abgang in die Grundschule. Dabei sind auch Prognosen des Statistischen Landesamtes mit heranzuziehen, damit auch ein längerfristiger Trend aufgezeigt werden kann. Dabei sind die Jahrgangsstärken zu berücksichtigen und die Auswirkungen gemäß KiFöG deutlich zu machen.*
2. *Wie viele Kinder im Kindergartenalter sind in den letzten beiden Jahren in Pohlheim hinzugezogen?*
3. *Wie viele Kinder im Kindergartenalter sind als Folge der Migrationsbewegungen seit Ende 2014 nach Pohlheim gekommen?*
4. *Wie entwickelt sich die Nachfrage nach U2- und U3-Betreuung?*
5. *Wie entwickelt sich das Angebot an Tagesmüttern bzw. Tagesvätern? Darstellung anhand des Rückblicks der letzten 2 Jahre inbegriffen.*
6. *Welche Auflagen hat die kommunale Fachaufsicht für den Betrieb der derzeitigen Kindertagesstätten konkret gemacht? Mit welchen Sanktionen, z. B. Kürzungen bei den Betriebsgenehmigungen ist zu rechnen, wenn welche Auflagen nicht erfüllt werden?*
7. *Welches ist im Gesamtüberblick der aktuelle Ausbaustand? Welche zeitlichen Ziele sind für welche Ausbauprojekte angedacht?*
8. *Von welchen zusätzlichen Kosten geht der Magistrat insgesamt bei Aus- und Umbau, Personal sowie für andere Sachkosten aus?*
9. *Sind im Bereich des Personals zusätzliche Stellen geplant? Wenn ja wie viele und wo? Wenn nicht, ist ein Personalabbau geplant?*
10. *Zieht der Magistrat in Erwägung, aktuelle Platzdefizite schnell und unbürokratisch dadurch zu beheben, dass vom Landkreis leerstehende portable Häuser der Flüchtlingsunterbringung (Laumänner) angemietet und sofort in Betrieb genommen werden? Könnte dadurch nicht Zeit für eine durchdachte Gesamtplanung gewonnen werden?*

Es ist sicherzustellen, dass insbesondere dort ausgebaut wird, wo tatsächlich Bedarf besteht und wo als Folge veränderter rechtlicher Bestimmungen durch das KiFöG entsprechende Erweiterungen bzw. Erneuerungen angezeigt sind.“

Antrag der Fraktionen CDU und FW vom 05.12.2016 betr. mittelfristige bzw. langfristige Bedarfsprognose für Kindergärten

Vorlage: A-099/2016-2021

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Der Magistrat wird gebeten aus der Bevölkerungsvorausschätzung der Firma Hessen Agentur GmbH eine Prognose abzugeben, für welche Pohlheimer Kindertagesstättenstandorte in den Jahren bis 2021 und darüber hinaus bis 2026 Nachfragesteigerungen nach Kindergartenplätzen zu erwarten sind*
- 2.) Sofern sich aus der Prognose des Magistrats konkreter Bedarf an zusätzlichen Kindergärtenplätzen ergibt, wird die Verwaltung gebeten, der Stadtverordnetenversammlung Lösungsvorschläge zur Bedarfsdeckung zu unterbreiten. Dabei ist das Angebot an Betreuungsplätzen durch Tagesmütter zu berücksichtigen.“*

Nach Begründung und Erörterung der vorliegenden Anträge besteht Einvernehmen, dass beide Anträge zurückgezogen werden und über folgenden interfraktionellen Änderungsantrag abgestimmt wird:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Der Magistrat wird gebeten aus der Bevölkerungsvorausschätzung der Firma Hessen Agentur GmbH eine Prognose abzugeben, für welche Pohlheimer Kindertagesstättenstandorte in den Jahren bis 2021 und darüber hinaus bis 2026 Nachfragesteigerungen nach Kindergartenplätzen zu erwarten sind*
- 2.) Sofern sich aus der Prognose des Magistrats konkreter Bedarf an zusätzlichen Kindergärtenplätzen ergibt, wird die Verwaltung gebeten, der Stadtverordnetenversammlung Lösungsvorschläge zur Bedarfsdeckung zu unterbreiten. Dabei ist das Angebot an Betreuungsplätzen durch Tagesmütter zu berücksichtigen.*

Der Bedarfsdeckungsplan sollte folgende Gesichtspunkte berücksichtigen:

- 1. Entwicklung der natürlichen Demografie: Wie bilanzieren sich in den nächsten 2, 5, 10 Jahren Zugang und Abgang aus den Kindertagesstätten? Ausgehend von den jeweils pro Jahr neu geborenen Kindern und bisheriger Erfahrungswerte ist der Zugang zu bestimmen, zugleich der Abgang in die Grundschule. Dabei sind auch Prognosen des Statistischen Landesamtes mit heranzuziehen, damit auch ein längerfristiger Trend aufgezeigt werden kann. Dabei sind die Jahrgangsstärken zu berücksichtigen und die Auswirkungen gemäß KiFöG deutlich zu machen.*
- 2. Wie viele Kinder im Kindergartenalter sind in den letzten beiden Jahren in Pohlheim hinzugezogen?*
- 3. Wie viele Kinder im Kindergartenalter sind als Folge der Migrationsbewegungen seit Ende 2014 nach Pohlheim gekommen?*
- 4. Wie entwickelt sich die Nachfrage nach U2- und U3-Betreuung?*
- 5. Wie entwickelt sich das Angebot an Tagesmüttern bzw. Tagesvätern? Darstellung anhand des Rückblicks der letzten 2 Jahre inbegriffen.*
- 6. Welche Auflagen hat die kommunale Fachaufsicht für den Betrieb der derzeitigen Kindertagesstätten konkret gemacht? Mit welchen Sanktionen, z. B. Kürzungen bei den Betriebsgenehmigungen ist zu rechnen, wenn welche Auflagen nicht erfüllt werden?*

7. *Welches ist im Gesamtüberblick der aktuelle Ausbaustand? Welche zeitlichen Ziele sind für welche Ausbauprojekte angedacht?*
8. *Von welchen zusätzlichen Kosten geht der Magistrat insgesamt bei Aus- und Umbau, Personal sowie für andere Sachkosten aus?*
9. *Sind im Bereich des Personals zusätzliche Stellen geplant? Wenn ja wie viele und wo? Wenn nicht, ist ein Personalabbau geplant?*
10. *Zieht der Magistrat in Erwägung, aktuelle Platzdefizite schnell und unbürokratisch dadurch zu beheben, dass vom Landkreis leerstehende portable Häuser der Flüchtlingsunterbringung (Laumänner) angemietet und sofort in Betrieb genommen werden? Könnte dadurch nicht Zeit für eine durchdachte Gesamtplanung gewonnen werden?“*

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**TOP 6 Antrag der CDU-Fraktion vom 5. Dezember 2016 betr. mittelfristige bzw. langfristige Bedarfsprognose für die Kindergärten
Vorlage: A-099/2016-2021**

Siehe Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 5.

TOP 7 Mitteilungen

Keine.

TOP 8 Anfragen

TOP 8.1 Anfrage 1

Auf Anfrage des STV Klaus-Dieter Gimbel, wann mit dem Baubeginn in der Kindertageseinrichtung Germaniastraße gerechnet werden kann, teilt Bürgermeister Udo Schöffmann mit, dass dieser erfolge, sobald die Baugenehmigung des Landkreises vorliege.

Die Nachfrage, ob der Ausbau bei Vollbetrieb der Einrichtung erfolge, bejaht Bürgermeister Udo Schöffmann.

Der Vorsitzende

Schriftführer

Lorenz Diehl
Ausschussvorsitzender

Thomas Telling

Ausschnitte angefertigt am: Kopiert und verteilt am: Festgestellt am:
